



Rennbericht 9. Rennabend

31. Juli 2024

Amerikanischer Sieg durch Colby Lange

schon seit Jahren nicht mehr. Noch keinem Fahrer gelang es in dieser Saison in der Hauptkategorie mehr als ein Abendrennen zu gewinnen. Mit dem US-amerikanischen Bahnfahrer Colby Lange trug sich beim neunten Abendrennen nun auch ein ausländischer Fahrer ins Siegerbuch ein.

In der Geschichte der Abendrennen muss man etwas zurückblättern, um Sieger aus dem Ausland zu finden. 1976 gewann zwar Bernard Hinault ein Abendrennen, bevor er dann fünfmal die Tour de France gewann. Aber sonst waren es meistens Fahrer aus dem benachbarten Deutschland, wie in der Saison 2022 Thomas Lienert, die ein Abendrennen für sich zu entscheiden vermochten. Beim neunten Abendrennen gelang nun dem 25-jährigen US-Amerikaner Colby Lange im Schachen wieder ein Erfolg eines Fahrers aus dem Ausland.

Viele Punkte für den Sieger

Lange, der sich in Europa aufhält, weil seine Strassenkollegen vom US-Conti-Team «Project Echelon Racing» derzeit die Portugal-Rundfahrt bestreiten, ist in erster Linie Bahn-spezialist. Er war schon in verschiedenen Bahn-Disziplinen amerikanischer Meister. Deshalb überraschte es nicht, dass er am neunten Brugger Abendrennen in nahezu jeder Fluchtgruppe dabei war und auch die meisten Sprints für sich zu entscheiden vermochte. Lange unterstrich damit, dass er sich auch auf der Strasse wohlfühlt. Am Schluss gelang ihm ein Sieg mit der höchsten in dieser Saison herausgefahrenen Punktezahl von 90 Zählern. Mit Cyrill Steinacher (Sulz) und Nicola Schleuniger (Würenlos) im Schlepptau gelang ihm in dem wegen der drohenden Gewitterwolken um fünf auf 55 Runden verkürzten Rennen auch noch ein Rundengewinn. Das führte dazu, dass die neunte Prüfung mit einem Stundenmittel von 47,879 km/h das zweitschnellste in dieser Saison gefahrene Abendrennen war. Der erste US-amerikanische Sieger im Brugger Schachen ist Lange allerdings nicht. Der während zehn Jahren zwischen 1985 und 1995 als Profi fahrende US-Amerikaner Robert «Bob» Roll hatte während seiner Amateurzeit bereits einmal in Brugg ein Abendrennen gewonnen.

Nichts Neues beim Nachwuchs

Im Gegensatz zum Hauptrennen gab es beim Nachwuchs nichts Neues. Im Rennen der Anfänger und Junioren, in dem auch die Frauen mitfahren, holte sich Lars Emmenegger (Kaisten) den fünften Sieg. In der Saisonwertung liegt Emmenegger unangefochten an der Spitze. Auch wenn Emmenegger nun wegen den Junioren-Bahn-Weltmeisterschaften in China die letzten beiden Abendrennen nicht mehr bestreitet, kann er von diesem Spitzenrang nicht mehr verdrängt werden. Das Rennen der älteren Schüler wurde von Diego Imhof (Gränichen) gewonnen. Für ihn war es bereits der siebte Sieg in dieser Saison.



Bei den jüngeren Schülern holte sich wie vor Wochenfrist der ferienhalber in der Schweiz weilende Spanier Marc Battle vor seinem Bruder Benjamin Battle den Sieg. Im Rahmen des neunten Abendrennens wurde auch das km-Zeitfahren ausgetragen. Die beste Zeit gelang dabei mit einer Minute und zwölf Sekunden dem Elite-Fahrer Robin Kull (Villmergen). Das ist zwar eine beachtliche Zeit. Aber wegen der am Mittwoch doch eher ungünstigen Witterung war der aus dem Jahre 2016 von Fabian Lienhard (Steinmaur) stammende Rekord von 1:08 keinen Moment in Gefahr.

Ergebnisse 9. Brugger Abendrennen 31.7. 2024:

Elite/Amateure: 1. Colby Lange (USA), 52,8 km in 1:06:10 (47,879 km/h), 90 Punkte, 2. Cyrill Steinacher (Sulz) 38, 3. Nicola Schleuniger (Würenlos) 28, 4. eine Runde zurück: Dylon Longridge (Zürich) 31, 5. Joé Wengler (De) 17, 6. Leandro Schleuniger (Würenlos) 15, 7. Robin Kull (Villmergen) 10, 8. Yanick Binz (Solothurn) 5, 9. Marcel Hollenstein (Schneisingen) 3, 10. Jonas Dörig (Stetten) 3.

Anfänger/Junioren/Frauen: 1. Lars Emmenegger (Kaisten) 19,2 km in 26:34 (43,363 km/h), 50 Punkte, 2. Lars Steinmann (Pfaffnau/1. Anfänger) 18, 3. Levin Hüslér (Gansingen) 8, 4. Lars Scheidegger (Aarau) 7, 5. Jon Gujer (Wettingen) 6, 6. Dominik Stähli (Zürich) 6. Ferner: 12. Laura Emmenegger (Kaisten/1. Frau).

Schüler: Jahrgänge 2010 und 2011: 1. Diego Imhof (Gränichen) 9,6 km in 17:26 (33,040 km/h), 24 Punkte, 2. Marc Battle (Barcelona Sp) 17, 3. Lena Steinmann (Pfaffnau/1. Mädchen) 13, 4. Levi Flückiger (Gansingen) 4, 5. Alessia Fritschi (Zofingen).

Jahrgänge 2012 und jünger: 1. Marc Battle (Barcelona Sp) 5,76 km in 10:51 (31,853 km/h), 10 Punkte, 2. Benjamin Battle (Barceolona SP) 9, 3. Nico Imhof (Gränichen) 6, 4. Ladina Meier (Niederweningen/1. Mädchen) 6, 5. Lionel Felber (Lupfig) 2, 6. Andrin Birrer (Basel) 2.

Km-Zeitfahren: 1. Robin Kull (Villmergen) 1:12, 2. Lars Emmenegger (Kaisten) 1:16, 3. Lars Steinmann (Pfaffnau) 1:20, 4. Livia Steinmann (Pfaffnau) 1 :20, 5. Laura Emmenegger (Kaisten) 1 :25.

August Widmer